

Pflegeakademie Grafenau verabschiedet 64 neue Pflegekräfte

Erstmals seit 2019 wieder große Abschiedsfeier der Pflegeakademie in der Hochwaldhalle



Bild: 64 glückliche Pflegeabsolventinnen und –absolventen der Pflegeakademie

Nach gut drei Jahren fand wieder die Abschlussfeier der Pflegeakademie in Grafenau für 64 Absolventinnen und Absolventen der Pflegeausbildung im größeren Rahmen in der Hochwaldhalle bei Neureichenau statt.

Akademiedirektor Volker Gießübl begrüßte die knapp 230 Schüler, Angehörigen, sowie Ehrengäste und Vertreter der Praxiseinrichtungen. Neben motivierenden Worten zum Ende der Ausbildung und Hinweis auf die Pandemie bedingten Hürden für Schüler in der Ausbildung, hob er auch die zukünftige Verantwortung der wertvollen Pflegekräfte gegenüber den pflegebedürftigen Patienten und Bewohnern hervor. Nach 53 Jahren Altenpflege in Deutschland, wurden nach der Pflegeausbildungsreform im Jahr 2020 nun die letzten dreijährigen Altenpflegekurse erfolgreich abgeschlossen. Im nächsten Jahr werden die ersten generalisiert ausgebildeten Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner ihr Examen feiern können. Im Anschluss wurde die Mitarbeiterin Gertraud Schmid als langjährige Pädagogin an der Pflegeakademie in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Stv. Landrätin Helga Weinberger verwies auf den stark zunehmenden Bedarf von Pflegekräften und gratulierte den Absolventinnen und Absolventen für die bestandenen Prüfungen an einer hervorragend ausgestatteten Fünf-Sterne-Pflegeschule in Grafenau. Zum Thema Nachhaltigkeit sprach Frau Weinberger die Hoffnung aus, dass unsere ausgebildeten Pflegeschüler auch ihre berufliche Heimat in unseren schönen Landkreis finden.

Zweiter Bürgermeister der Stadt Grafenau Max Riedl betonte die Wichtigkeit der Pflegeausbildung im Landkreis. Die Pflegeakademie sei hierfür ein wertvoller Bestandteil der Stadt Grafenau und über die Stadtgrenzen hinaus. Er beglückwünschte die Absolventinnen und Absolventen zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss.

Lehrersprecher Reinhold Sprenger sprach die Ausbildungsreform von der Altenpflege hin zur Pflegefachfrau/Pflegefachmann an, die er für sich und manch anderen nicht nachvollziehen kann,

aber scheinbar in dieser Zeit für notwendig hält. Er beglückwünschte alle Absolventinnen und Absolventen im Namen aller Lehrkräfte der Pflegeakademie.

Moderiert von Volker Gießübl, verteilten die Berufsfachschulleitungen Alexandra Erber und Annemarie Lorenz und die Klassenleiter der fünf Abschlussklassen die Zeugnisse.

Dreizehn Schülerinnen hatten mit einer Prüfungsnote von unter 1,5 abgeschlossen: Doris Obermüller in der Pflegefachausbildung und Birgit Dax in der Pflegefachhilfe jeweils mit einer glatten Eins, Elisabeth Wührl AP mit 1,1, Julia Fischer AP, Angelina Geiß SP, Barbara Pritzl PFH, Birgit Denk PFH und Kristina Varga PFH mit 1,2, Anna-Maria Schleinkofer AP, Bianka Gigl AP, Antona Grimm SP mit 1,3 sowie Silvia Stocker AP und Angelika Hartl PFH mit 1,4. Die fünf Klassenbesten erhielten von Frau Weinberger ein kleines Präsent vom Landkreis.



Bild: Die Einserkandidatinnen mit Helga Weinberger, Max Riedl, Berufsfachschulleitungen und Akademiedirektor

Die Klassensprecher erinnerten mit Rückblicken und humorvollen Einlagen an die vergangene Zeit und dankten den Lehrkräften für die hervorragende und herzliche Ausbildung mit kleinen Geschenken.